

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 727, Wechsel 200 000, Hypothekenrückstand 39 427, Grundstück 40 413, Gebäude A 94 989, do. B 35 753, Einricht. 83 537, Masch. 59 355, Entwässerungsanlage 2130, Strassenbaukosten 1988. — Passiva: A.-K. 120 000, Hypoth. 124 000, Kredit. 102 462, Akzepte 211 536, Zs. 278, Gewinn 46. Sa. M. 558 323.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Gründungskosten 1686, Zs. 278, Gewinn 46. Sa. M. 2010. — Kredit: Betriebsüberschuss M. 2010.

Dividende 1910: 0%.

Direktion: Andreas Gockel.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Dr. Wilh. Schaafhausen, Münster i. W.; Otto Nieweg, Adolf Sander, Dortmund.

Wasserwerk zu Frankfurt a. O.

Gegründet: 3.4. 1876. Letzte Statutänd. 6./12. 1899, 26.3. 1903 u. 15.3. 1909.

Zweck: Versorgung der Stadt Frankf. a. O. mit Trink- und Nutzwasser. Betrieb eines Baugeschäfts für Wasserleitung, Kanalisation u. Zentralheizung. 1903 letzte Erweiterung der Anlagen des Wasserwerks. Länge des Rohrnetzes Ende 1909 an 60 534 m; Wasserverbrauch 1909 2 143 010 cbm.

Kapital: M. 800 000 in 614 Aktien à M. 500 u. 493 Aktien à M. 1000. A.-K. bis 1903 M. 307 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./3. 1903 um M. 93 000, übernommen von dem Bankhause Delbrück Leo & Co. in Berlin zu 200 %, angeboten den Aktionären zu dem gleichen Kurse; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./3. 1909 um M. 400 000 (auf M. 800 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, übernommen von Delbrück Leo & Co. zu 100 % plus Spesen etc., angeboten den alten Aktionären zu 100 % plus 3 % für Stempel etc., eingezahlt beim Bezuge 28 %; die restl. Einzahlung von 75 % wird für Rechnung der Aktionäre von dem Bankhause Delbrück Leo & Co. in Berlin geleistet aus dem Betrage von M. 300 000, welcher dem genannten Bankhause von der G.-V. aus dem R.-F. mit dieser Bestimmung überwiesen worden ist.

Anleihe: M. 300 000 in 4 % Teilschuldverschreib., Stücke à M. 1000. Tilg. ab 1898 durch jährl. Ausl. im März auf 1./10. Ende 1910 noch in Umlauf M. 144 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. ist erfüllt. Dotation des R.-F. II. bis 15 % Tant., Rest Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Wasserwerk: Grundst. 109 679, Gebäude 222 322, Filter- u. Sammelanlage 175 040, Masch. 109 144, Rohrnetz 385 879, Wassermesser 15 694, Hausleit. 1, Werkzeuge 2193, Betriebsmaterial 3738, Baugeschäft: Bestand an Waren 45 688; Werkzeuge 4426; insgesamt: Kassa 8657, Bankguth. 106 393, Wertp. 119 259, Schuldner 100 892, Kaut. 1055, Bureaueinricht. 1322. — Passiva: A.-K. 800 000, vorausbez. Wasser 456, Dubiose 315, Teilschuldverschreib. 144 000, Gläubiger 46 931, Unterst.-F. 28 142, R.-F. I 124 715, do. II 102 248, Zs. 1440, Div. 152 000, Vortrag 11 139. Sa. M. 1411 390.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Wasserwerk: Abschreib. 28 461, Reparaturen 3872, Betriebsmaterial. 22 042, Betriebslöhne 22 193, Gen.-Unk. 74 410, Dubiose 200, Gewinn 146 241, Baugeschäft: Löhne, Versich. 55 392; Werkzeug-Abschreib. 1793, Gen.-Unk. 22 171, Gewinn 35 183; insgesamt: Teilschuld-Zs. 6120, Gewinn 197 209. — Kredit: Wasserwerk: Gemess. Wasser 130 122, geschätzt. Wasser 167 299; Baugeschäft: Waren-Kto 114 542; insgesamt: Vortrag 15 329, Zs. 6575, Gewinn des Wasserwerks 146 241, do. Baugeschäft 35 183. Sa. M. 203 329.

Dividenden 1891—1910: 6, 7, 8, 12, 16, 16, 20, 19, 22, 25, 26, 28, 30, 30, 28, 28, 30, 32, 19, 19 %.

Direktion: Schmetzer.

Aufsichtsrat: Vors. Ed. Kreuzberger, Berlin; Bankier Felix Mende, Frankf. a. O.; L. Delbrück, Berlin.

Prokurist: G. Appler.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Süddeutsche Wasserwerke, A.-G. in Frankfurt a. M.

Gegründet: 6./1. 1898 in Nürnberg als Bayerische Wasserwerke A.-G.; Firma geändert lt. G.-V. v. 17./12. 1898 wie oben. Letzte Statutänd. 23./5. 1903, wonach der Sitz der Ges., welcher seit 20./5. 1901 in München gewesen war, nach Frankf. a. M. verlegt wurde, 13./6. 1904 u. 28./6. 1909. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. **Zweck:** Bau und Betrieb von Wasserleitungen

für eigene u. für fremde Rechnung, ferner Kauf u. Verkauf solcher Anlagen, Beteilig. an bestehenden, sowie Erwerb u. Weiterveräußerung von mit dem Wasserleitungsfache verwandten Unternehmungen, sowie Verwertung von Wasserkraften; event. auch Bau, Betrieb u. Pachtung elektr. oder sonstiger Anlagen. Die Ges. besitzt zurzeit nur noch die Wasserwerke Damm und Regensburg. Ende 1898 Erwerb der Installationsgeschäfte Heinrich Pichler, F. Liebrecht Nachf. in Frankf. a. M., sowie G. J. Stumpf in Stuttgart gegen Aktien u. bar. Wegen der früheren Beteiligung bei der Wasserleit.-Bau-A.-G. vorm. Chr. Hilpert in Nürnberg siehe Jahrg. 1906/07 dieses Handb. — Die Ges. schloss Verträge wegen Wasserversorg.-Anlagen ab mit der Gen.-Dir. der bayer. Staatseisenbahnen, betr. den Bahnhof Regensburg, mit den Stadtgemeinden Harzgerode—Alexisbad, Gonsenheim b. Mainz, Damm b. Aschaffenburg, wegen Gasversorgungsanlage mit der Stadtgemeinde Harzgerode, wegen Errichtung elektr. Centralen (Betrieb Wasserkraft), mit Pfaffenhofen, Schrobenhausen, Geisenfeld, Wolnzach und Hohen-